

AUSSCHREIBUNG FÜR STUDENTISCHE HILFSKRÄFTE

Beschäftigungsstelle: Institut für Kunst- und Bildgeschichte
Beginn des Beschäftigungsverhältnisses: 01.10.2017
Beschäftigungszeitraum: 24 Monate, maximal befristet bis zum Ablauf der doppelten Regelstudienzeit des jeweils aktuellen Studiengangs *)
Arbeitszeit: 41 Stunden/Monat
Kennziffer: KSBF/141/2017
Beginn und Ende der Bewerbungsfrist: 27.9.17 - 18.10.17
(2 Wochen bzw. in der vorlesungsfreien Zeit 3 Wochen)

Aufgabengebiet:

- Mitarbeit an der Entwicklung von Forschungsinfrastrukturen am Institut für Kunst- und Bildgeschichte, insbesondere dem Aufbau der Bild- und Forschungsdatenbank in der Mediathek (Collective Access)
- Mitarbeit bei der Migration und Sicherung von Forschungsdaten (abgeschlossene Projekte)
- Mitarbeit bei der Entwicklung und Bereitstellung spezifischer EDV-Arbeitsumgebungen für einzelne wissenschaftliche MitarbeiterInnen und Forschungsprojekte
- Mitarbeit bei der medien- und EDV-technischen Betreuung von Veranstaltungen in Lehre und Forschung am Institut für Kunst- und Bildgeschichte

Anforderungen:

- Nachweis grundlegender Fachkenntnisse in der Kunst- und Bildgeschichte auf dem Niveau des 3. Fachsemesters
- Sehr gute EDV-Kenntnisse (Administration von Betriebssystem- u. Applikationssoftware)
- Gute Kenntnisse in Datenbanktechnologien (z.B. SQL)
- Gute Kenntnisse in Webtechnologien und einschlägigen Programmiersprachen (z.B. php)
- Vorausgesetzt wird Interesse an der Anwendung digitaler Methoden und Technologien in der Kunst- und Bildgeschichte (Digitale Kunstgeschichte / Digital Art History) und den Geisteswissenschaften allgemein (Digital Humanities).
- Erwünscht ist das Studium der Informatik, der Informationswissenschaft oder der Digital Humanities bzw. eines Teilgebietes davon.

Bewerbungen sind innerhalb der o. g. Frist unter Angabe der o. g. Kennziffer zu richten an die **Humboldt-Universität zu Berlin, Institut für Kunst- und Bildgeschichte, Prof. Dr. Michaela Marek, Unter den Linden 6, 10099 Berlin, barbara.lueck@rz.hu-berlin.de**

Es wird darum gebeten, in der Bewerbung Angaben zur sozialen Lage zu machen.
Zur Sicherung der Gleichstellung sind Bewerbungen qualifizierter Frauen besonders willkommen. Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung bevorzugt.
Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.
Da keine Rücksendung von Unterlagen erfolgt, wird gebeten, auf die Herreichung von Bewerbungsmappen zu verzichten und ausschließlich Kopien vorzulegen.

*) ausnahmen sind nach Einzelfallprüfung einer begründeten Prognose über die notwendige Reststudienzeit möglich.

Die Interessenvertretung der studentischen Hilfskräfte ist der Personalrat der studentischen Beschäftigten (www2.hu-berlin.de/studpr/cms/index.php)